

# Um den Judo-sport verdient gemacht

Verein zeichnet Kefaloudis, Frohs und Stokinger aus



VS-Schwenningen. Eigentlich ehrt der Judo-Club die Mitglieder, die dem Verein seit vielen Jahren die Treue halten, bei der Jahresabschlussfeier. Auch in diesem Jahr war dies so (wir berichteten). Allerdings war es vier besonders treuen Mitgliedern nicht möglich, an der Feier teilzunehmen. Dem Vorsitzenden Harald Burkart war es jedoch ein besonderes Anliegen, solch lange Vereinstreue zu honorieren. Daher wurden in kleiner Runde diesen Mitgliedern die Ehrenurkunden, Ehrenbriefe sowie die goldene Ehrennadel überreicht.

Für 25 Jahre Mitgliedschaft im Judo-Club wurden die Brü-

der Antonios und Grigorios Kefaloudis geehrt. Beide waren in ihrer Jugend Mitte der 90er-Jahre erfolgreiche Kämpfer unter anderem in der Judo-Bezirksliga. Später konnten sie aus beruflichen Gründen nicht mehr regelmäßig am Training teilnehmen, hielten jedoch dem Verein die Treue. Dass sie eine besondere Bindung zum Verein haben, zeigt sich auch darin, dass nun ihre Kinder auf der Judomatte den Kampfsport erlernen.

Zudem wurden Heidi Frohs und Peter Stokinger geehrt, zwei besonders verdiente Vereinsmitglieder. Beide erhielten den Ehrenbrief für 40 Jah-

re Mitgliedschaft. Heidi Frohs war über den Judo-sport zum Verein gekommen und ist später in die Gymnastikabteilung des Vereins gewechselt, die sie von 1984 bis 1990 leitete, auch später nahm sie aktiv am Training teil.

Peter Stokinger ist besonders aktiv. 1972 in den Verein eingetreten, wurde er bereits 1976 in den Vorstand gewählt, wo er bis 1984 wechselnd die Ämter des Vorsitzenden und des Stellvertreters bekleidete. 1985 übernahm er die Leitung der Selbstverteidigungsabteilung bis zu deren Auflösung 2001. Aufgrund seiner Leistungen wurde er 1999 zum Ehrenmitglied ernannt.

Der Judo-Club Schwenningen ehrt treue Mitglieder. Das Bild zeigt (von links) Peter Stokinger, Heidi Frohs, Antonios und Grigorios Kefaloudis sowie den Vorsitzenden Harald Burkart. Foto: Judoclub